

Inhalt

Zur Einführung.....	3
Vorwort.....	7
A. Einleitung.....	9
B. Theoretischer Teil.....	21
Die psychologischen Grundlagen der bildnerischen Gestaltung.....	21
I. Metaphysischer Sinn der Gestaltung.....	21
II. Das Ausdrucksbedürfnis und der Schematismus der Gestaltungstendenzen.....	22
III. Der Spieltrieb (Betätigungsdrang).....	28
IV. Der Schmucktrieb (Umwelts-Bereicherung).....	36
V. Die Ordnungstendenz (Rhythmus und Regel).....	38
VI. Die Abbildetendenz (Nachahmungstrieb).....	42
VII. Das Symbolbedürfnis (Bedeutsamkeit).....	46
VIII. Anschauungsbild und Gestaltung.....	50
C. Die Bildwerke.....	61
I. Psychiatrische Vorbemerkung.....	61
II. Objektfreie, ungeordnete Kritzeleien.....	66
III. Spielerische Zeichnungen mit vorwiegender Ordnungstendenz. (Ornamentik und Dekoration.).....	72
IV. Spielerische Zeichnungen mit vorwiegender Abbildetendenz.....	81
V. Anschauliche Phantastik.....	95
VI. Gesteigerte Bedeutsamkeit. – Symbolik.....	116

VII. Zehn Lebensläufe schizophrener Bildner.....	134
D. Ergebnisse und Probleme	321
I. Zusammenfassung der Einzelbetrachtungen an den Bildwerken.....	321
1. Merkmale der Kritzeleien und einfachsten Zeichnungen.....	321
2. Gestaltungsmerkmale der komplizierteren Bildwerke.....	327
3. Der seelische Wurzelbereich des Ausdrucksbedürfnisses.....	333
II. Vergleichsgebiete	344
III. Die Eigenart schizophrener Gestaltung.....	366
IV. Schizophrene Gestaltung und Kunst.....	376
V. Das schizophrene Weltgefühl und unsere Zeit.....	380
VI. Zusammenfassung	384